



# JAHNSDORFER GEMEINDEBLATT



JAHNSDORF/ERZGEB.  
VIER ORTE IM GRÜNEN



Jahnsdorf



Leukersdorf



Pfaffenhain



Seifersdorf

Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.  
mit den Ortsteilen Jahnsdorf, Leukersdorf, Pfaffenhain und Seifersdorf



...der Frühling ist NICHT abgesagt -die Sonne ist NICHT abgesagt  
Hilfsbereitschaft ist NICHT abgesagt -das Osterfest ist NICHT abgesagt  
und so wünsche ich Ihnen allen hoffnungsvolle und erholsame Ostertage!  
Ihr Bürgermeister Albrecht Spindler

Donnerstag,  
9. April 2020  
Jahrgang 2020

**Nr. 4**

## Zur Geburt

*Die Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. gratuliert  
allen Eltern zur Geburt ihres Kindes!*



**Alwin Horn**  
geb. am 03.02.2020  
Eltern: Sylva Kristin  
und Silvio Horn  
OT Pfaffenhain



**Anissa Braun**  
geb. am 10.02.2020  
Eltern: Kathleen und  
Tom Braun  
OT Jahnsdorf



**Amelie Grosch**  
geb. am 11.02.2020  
Eltern: Anne und  
Andreas Grosch  
OT Leukersdorf



**Emil Breitner**  
geb. am 14.02.2020  
Eltern: Julia Bürger  
und Paul Breitner  
OT Leukersdorf



## Zum Geburtstag

übermittelt der Bürgermeister im Namen der Gemeinde allen Jubilaren, welche im **April/Mai** ihren Geburtstag feiern, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.



### Jubilare im Ortsteil Jahnsdorf

#### zum 70. Geburtstag

28.04. Frau Gisela Haller

#### zum 75. Geburtstag

27.04. Frau Freya Budel

#### zum 80. Geburtstag

21.04. Frau Margot Hempel

#### zum 85. Geburtstag

02.05. Herr Siegfried Kreißig

#### zum 90. Geburtstag

09.04. Frau Anneliese Krauß

### Jubilare im Ortsteil Leukersdorf

#### zum 70. Geburtstag

20.04. Herr Ullrich Schulze

02.05. Frau Sonja Hayn

#### zum 75. Geburtstag

12.04. Frau Rosmari Meier

#### zum 80. Geburtstag

10.04. Herr Dieter Wolf

#### zum 85. Geburtstag

23.04. Herr Wolfgang Scheibner

#### zum 95. Geburtstag

10.04. Herr Erhart Stein

### Jubilare im Ortsteil Seifersdorf

#### zum 70. Geburtstag

06.05. Frau Kristina Fiedler

#### zum 85. Geburtstag

21.04. Frau Lore Müller

### Jubilare im Ortsteil Pfaffenhain

#### zum 80. Geburtstag

15.04. Frau Helga Wetzell

Wünschen Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages, wenden Sie sich bitte bis zum 10. des Vormonats an den Bürgerservice unter Tel. 0371 27182-16.

**Des Weiteren möchte ich informieren, dass angesichts der derzeitigen Lage von Besuchen unserer Jubilare abgesehen wird.**

*Albrecht Spindler, Bürgermeister*



## Informationen des Bürgermeisters

### Hoffnung, Krise, Lebensfreude, Einschränkungen, Gesundheit, Verbote -

#### Mein Artikel zur Covid-19-Pandemie

Wir mussten in den zurückliegenden Tagen tiefgreifende Einschnitte in unsere Persönlichkeitsrechte hinnehmen, zahlreiche Unternehmen wurden vor kaum zu bewältigende Herausforderungen gestellt, manch einer scheint privat wie beruflich zur völligen Handlungsunfähigkeit gezwungen zu sein. Szenarien, die kein Plan je vorgesehen hatte, wurden Realität; täglich müssen unzählige Fragen beantwortet und Herausforderungen neu gedacht werden. Noch erleben wir einen sehr friedlichen und besonnenen Umgang mit dieser neuen Situation. Insbesondere in unserer Gemeinde funktionieren die Dinge des Grundbedarfes - angepasst zwar, aber nahezu flächendeckend. Unser Bewusstsein für die lebensnotwendigen Dinge erhält eine ganz neue Schärfe. Auch wenn wir noch am Anfang der Krise stehen mögen (sofern man den täglich wechselnden Berichterstattungen glauben kann) birgt auch diese Krise Chancen für unser Leben miteinander. Zunächst gilt es, jedes einzelne Menschenleben so gut es geht zu schützen, dafür einschränkende Verfügungen anzuerkennen und umzusetzen, ohne dabei den Blick für den Sinn zu verlieren und natürlich auch - je nach Anschauung - der Wissenschaft und Gott zu vertrauen!

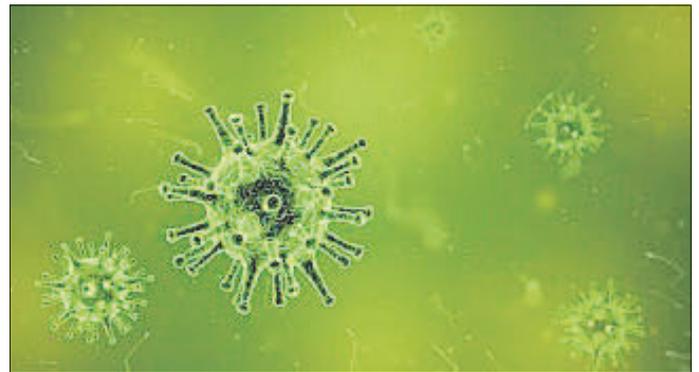
Sowohl ich als Bürgermeister als auch die Beschäftigten im Rathaus und die Leiterinnen der gemeindlichen Einrichtungen stehen zu den Entwicklungen des Coronavirus SARS-CoV-2 im stetigen Kontakt untereinander sowie mit den Entscheidungsträgern und verfolgen die maßgeblichen Informationen - insbesondere des Robert-Koch-Instituts (RKI) - aufmerksam. Umfangreiche relevante Informationen zum Coronavirus sind unter [www.rki.de](http://www.rki.de) aktualisiert zusammengefasst.

Sicher werden zu einem großen Teil die hier abgedruckten Informationen aufgrund des Redaktionsschlussstermins (26.03.) bei Erscheinung schon wieder überholt sein. Nichts destotrotz möchte ich Ihnen einige wesentliche Eckpunkte hier noch einmal nahebringen:

- Handlungsweise in der Gemeinde Jahnsdorf generell: verbindliche Verfügungen abwarten und erst dann kommunizieren und umsetzen und nicht im vorauseilenden Gehorsam vorpreschen und selbst erfundene Maßnahmen ausrufen - teilweise gibt es dafür keine rechtssichere Rechtsgrundlage, teilweise sind die Auswirkungen tatsächlicher und finanzieller Art (noch) nicht einschätzbar
- Informationsangebote: Das Thema ist aktuell permanent präsent und bestimmt Medien und Alltag gleichermaßen. Ich möchte Sie gern aktuell informieren, jedoch nicht zusätzlich überfluten, weshalb unsere Facebook-posts immer recht knapp ausfallen.
- konkret für Jahnsdorf: unter <https://www.jahnsdorf-erzgeb.de/corona> haben wir eine eigene Kategorie zur aktuellen Situation eröffnet, in welcher Sie viele relevante Informationen finden
- weiterführend: Coronaportal der Staatsregierung unter [www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)

- Was wurde bereits veranlasst:
- Schließung sämtlicher öffentlicher Einrichtungen
- Aussetzung sämtlicher öffentlicher Veranstaltungen
- Kita- und Hortnotbetreuung in allen drei Einrichtungen
- Zutrittsbeschränkungen und eingeschränktes Leistungsangebot im Rathaus vor dem Hintergrund der Aufrechterhaltung einer durchgängigen Besetzung und Geschäftsbetriebes
- Aussetzung der Mahnung und Vollstreckung
- vereinfachte Möglichkeiten zur Steuerstundung bzw. Reduzierung der Vorauszahlungen
- Aussetzung der Elternbeitragspflicht für Erziehungsberechtigte mit einem gültigen Betreuungsvertrag
- Gemeinderatssitzung: nach Dringlichkeit der Beschlusslagen wird in Präsenzveranstaltung oder Umlaufbeschlussverfahren getagt; Ausschusssitzungen werden zunächst bis auf Weiteres nicht stattfinden.

**Ich darf Ihnen allen danken für Ihren Einsatz im Kampf gegen das Virus und seine Folgen und Ihr Verständnis. Ich bin sehr guter Hoffnung, dass wir in absehbarer Zeit, schrittweise zu unseren gewohnten alltäglichen Abläufen zurückkehren können und wünsche mir, dass dieser Respekt und die Dankbarkeit, die in solchen außergewöhnlichen Situationen oft spürbar werden, auch darüber hinaus unseren gegenseitigen Umgang prägen mögen. Dazu gehört auch, Ihnen zu wünschen, dass Sie gesund und lebensfroh die vor uns liegenden Tage erleben können.**



Sämtliche Handlungsbereiche und Aufgabenfelder sind aktuell im Lichte der Auswirkungen der Corona-Pandemie zu betrachten. Somit gibt es nahezu keinen Vorgang mehr im öffentlichen und privaten Leben, welcher nicht irgendwelchen Einschränkungen, Verspätungen oder Behinderungen unterworfen ist. Dies wirkt sich auch massiv auf Lieferketten und Abläufe im Rathaus, auf der Baustelle oder in der Kita aus. Bereits vor der Verfügung der ersten Maßnahmen in Sachsen und im Erzgebirgskreis sind daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dieser Extremsituation befasst. Spätestens seit der Kita- und Schulschließungen in der 12. Kalenderwoche leben daher auch in unserer Gemeinde sämtliche Maßnahmen von situationsabhängiger Spontanität.

Das Rathaus ist zwar grundsätzlich für den Besucherverkehr zu, jedoch sind nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter voll im Dienst und versuchen, täglich die Dinge möglichst nah am „normalen“ Dienstbetrieb zu leisten. Bitte nutzen Sie für Ihre Anliegen die kontaktärmeren Kanäle Telefon und Email. Der gemeindliche Bauhof ist in voller Besetzung im Einsatz und meistert auch den zwischenzeitlichen spätwinterlichen Wettereinbruch. Die Kolleginnen in den Kindertageseinrichtungen versehen in großer Solidarität untereinander ihre Dienste und Zwangspausen. Während andere Bereiche in der Wirtschaft ihre Produktivität also bereits deutlich herunterfahren mussten, läuft derzeit in Jahnsdorf noch das volle „Programm“.



## Vielen Dank dafür an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich sehr diszipliniert und motiviert diesen Aufgaben stellen!

Einige unserer investiven Vorhaben geraten jedoch zwangsläufig ins Stocken. Einige notwendige Drittbereiche, bspw. bei Bund, Land oder Landkreis aber auch Zulieferern, sind entweder durch den Notbetrieb nicht mehr besetzt oder überlastet. In anderen Bereichen bringen Kontaktverbote, Zwangsschließungen bzw. hohe hygienische Anforderungen geplante Bauabläufe bzw. Beschaffungen oder Planungsprozesse aus dem Rhythmus, sodass wir in diesem Jahr unsere gesetzten Ziele nicht halten werden können. Bei Ausschreibungen und Baubeginnen sind die Unsicherheiten kaum möglich zu berücksichtigen.



## Besonders schlägt sich das aktuell im Bereich Straßen- und Kanalbau nieder

Hier wird es in den kommenden Wochen weiter zu deutlichen Verkehrseinschränkungen kommen. Insbesondere erreichen mich immer wieder Nachrichten über vermeintlich fehlerhafte Ausschreibungen bzw. Schilder, die einfach ungünstig stehen oder einen falschen Eindruck vermitteln, was die Erreichbarkeit einzelner Geschäfte oder Adressen anbelangt. Ich werde versuchen, per Facebook möglichst immer aktuell die Sperrungen zu kommunizieren, die Beschilderung wird dabei nicht immer eindeutig sein. Daran können wir nichts ändern. Zu einem großen Teil sind wir nicht einmal Bauherr der Maßnahme, und selbst dann beschilbert eine entsprechende Drittfirma im Auftrag der Baufirma, welche den Bauauftrag ausführt – bestenfalls nach den Vorgaben der Verkehrsbehörde im Landratsamt. Firmen mit regelmäßigem Lieferverkehr oder privaten Bauherren empfehle ich, im Vorfeld die Frage der Erreichbarkeit explizit zu prüfen und im Zweifel im Rathaus telefonisch nachzufragen.

Konkret ist seit dem 31.03. die B 169 nach Niederdorf in der OL Niederdorf bis 17.04. aufgrund Gasleitungsbau voll gesperrt und somit eine Erreichbarkeit der AS Stollberg Nord nicht mehr gegeben. Unmittelbar im zeitlichen Anschluss soll die bereits erwähnte Deckensanierung der B 169 in mehreren einwöchigen Teilabschnitten erfolgen, was in der Folge in der Kalenderwoche 19 dazu führt, dass der Mühlweg Sackgasse wird. Ab der KW 20 sollte über das Gewerbegebiet Wilhermsdorfer Straße die A72 wieder erreichbar sein, dann werden jedoch der Bahnübergang am Haltepunkt Pfaffenhain sowie ein ca. 150 m langes Teilstück vor der Ampelkreuzung Leukersdorf zeitgleich gesperrt und erneuert. In eben dieser Woche kann dann offiziell nur über die Seifersdorfer Str./Neue Gasse/Hauptstraße ausgefahren werden, wobei da offiziell die Sperrung der B1 69 in Neukirchen Höhe Tankstelle wieder frei gegeben sein sollte. In der weiteren Folge wird die B 169 dann voraussichtlich in den Kalenderwochen 21 - 23 nach der Ampelkreuzung in Richtung Neukirchen voll gesperrt.

Die Gemeinde Neukirchen wird aufgrund einer grundhaften Sanierung und Erstellung eines Geh- und Radweges die Jahnsdorfer/Adorfer Str. voraussichtlich ab der KW 17 bis Mitte November 2020 voll sperren. In der Ortslage Pfaffenhain baut der Abwasserzweckverband – wie bereits berichtet – noch bis Juli dieses Jahres. Dort werden Kanäle zur Ableitung des Regenwassers hergestellt; der Verkehr wird wechselseitig über eine Ampel geregelt.

## Erhebung der Elternbeiträge wird ausgesetzt

Im Rahmen der Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie hatte das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichem Zusammenhalt per Allgemeinverfügungen geregelt, dass auch die Kindertageseinrichtungen (Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagespflege, Schulhorte) im Zeitraum vom 18.03.2020 bis 17.04.2020 geschlossen werden. In allen Grundschulen und Kindertageseinrichtungen soll ein Notbetreuungsangebot für Eltern vorgehalten werden, die im sogenannten Sektor der kritischen Infrastruktur beschäftigt sind. Am 20.03.2020 haben sich Sachsens Staatsregierung und die Kommunalen Spitzenverbände darauf verständigt, dass für den Zeitraum der Schließung von Kindertageseinrichtungen keine Elternbeiträge erhoben werden. Der Freistaat wird die kommunalen Belastungen durch eine zentrale Finanzierungsregelung kompensieren. Bis zur gesetzlichen Regelung, wird die Erhebung von Elternbeiträgen in der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. ausgesetzt. Um den Verwaltungsaufwand möglichst gering zu halten und eine Erstattungsregelung zu umgehen, werden zunächst die Elternbeiträge für April 2020 nicht erhoben (Fälligkeit: 15.04.2020). Die vergleichsweise wenigen Eltern, die den Beitrag nicht einziehen lassen, müssen demnach keine Überweisung vornehmen. Entsprechend der Vereinbarungen auf Landesebene, werden die Elternbeiträge für den genannten Zeitraum auch nicht gegenüber den Eltern erhoben, deren Kinder sich in der Notbetreuung befinden. Bei weitergehenden Fragen steht Frau Landrock telefonisch unter 0371 2718234 zur Verfügung.

Noch bevor eine landeseinheitliche Regelung in Aussicht gestellt wurde, brachte die Fraktion der Neuen Liste Jahnsdorf (NLJ) einen ähnlich gelagerten Beschlussvorschlag mit dem Ziel, die Elternbeiträge zu erlassen, zur Behandlung im Gemeinderat ein. Aufgrund weitergehender Regelungsgehalte sowie Fragen der praktischen Umsetzung, konnte zusätzlich im Umlaufbeschlussverfahren durch den Gemeinderat ohne Gegenstimmen eine Aussetzung, wie oben aufgeführt, erzielt werden.

## Ausfall der Pflegeberatung

Die in der März-Ausgabe unseres Gemeindeblattes für den 16.04.2020 im Kunde-Haus angekündigte Pflegeberatung wurde vom Pflegenetz ERZ des Landratsamtes Erzgebirgskreis aufgrund der aktuellen Situation abgesetzt.

Sobald wieder neue Termine vereinbart werden können, erfolgt eine erneute Information im Gemeindeblatt.



## Aktueller Sachstand Freibad

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv an einer guten Zukunft für unser Jahnsdorfer Freibad gearbeitet und mit einem potentiellen Vertragspartner Verhandlungen geführt. Leider haben uns auch und besonders in diesem Aufgabenfeld die aktuellen Entwicklungen eingeholt und vor neue Herausforderungen gestellt. So ungewiss wie aktuell waren die unmittelbar vor uns liegenden Wochen und Monate sehr sehr lange nicht mehr. Da wir (Gemeinderat und Bürgermeister gleichermaßen) insbesondere in dieser unsicheren Zeit es weder an verantwortungsbewusstem Umgang mit den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde mangeln lassen wollen, noch den Mut an eine stufenweise Rückkehr zum Normalmodus aufgeben, haben wir die Entscheidung auf Mitte April vertagt. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine weitere öffentliche Befassung im Rahmen einer Ratssitzung aufgrund der aktuell herrschenden Beschränkungen nicht angezeigt war.



## Traditionelle und sonstige Höhenfeuer am 30. April

### Ordnungsamt und Veranstalter öffentlicher Feuer informieren

Wir bitten auf Grund der aktuellen Corona-Krise um Verständnis, dass in diesem Jahr keine öffentlichen Hexenfeuer stattfinden werden. Demnach erfolgen auch an den Standorten Pfaf-

fenhain, Würschnitzaue und in Jahnsdorf, Am Fichtelberg, keine Holzannahmen.

Dies betrifft auch die privaten Traditionsfeuer bzw. sonstigen genehmigungspflichtigen Höhenfeuer.

Unter Berücksichtigung der am 30. April geltenden Allgemeinverfügungen oder Verordnungen im Umgang mit dem Coronavirus sind nichtgenehmigungspflichtige Feuer im privaten Bereich auch weiterhin zulässig. Gemäß § 8 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Gemeinde Jahnsdorf/ Erzgeb. zählen hierzu Koch- oder Grillfeuer in befestigten Feuerstätten oder Grillgeräten an einem sicheren Abbrennort. Befestigte Feuerstätten sind z. B. Gartenkamine, Feuerkörbe, Feuerschalen und fest umgrenzte Lagerfeuerstellen bis zu einem Durchmesser von 1 Meter. Unter Einhaltung der Nachtruhe und unter der Maßgabe, dass Dritte durch Rauch und Gerüche nicht unzumutbar belästigt werden, können diese Feuer zu jederzeit abgebrannt werden.

Je nach Situation wäre es denkbar, dass die Höhenfeuer zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden könnten. Wir werden dann rechtzeitig hierüber informieren.

Für jedes nichtgenehmigungspflichtige Feuer gilt: nur naturbelassenes Holz und Baum- und Strauchschnitt darf als Brennmaterial verwendet werden. Behandeltes Holz (Farbe/ Lasur/ Lack/Leim etc.) und Spanplatten sind als Altholz oder Sperrmüll auf den Wertstoffhöfen gegen eine geringe Gebühr zu entsorgen (bitte erkundigen Sie sich, ob und zu welchen Zeiten die Annahmestellen wieder geöffnet haben). Zuwiderhandlungen werden dokumentiert, zur Anzeige gebracht und als abfallrechtliche Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld geahndet.

## ERZGeBürger 2020 - der Regionalpreis für ehrenamtliche Initiativen geht in die 3. Runde

Dieser Regionalpreis zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus dem Erzgebirgskreis aus und wird in vier Kategorien verliehen. Ich selbst hatte in den Jahren 2018 und 2019 ehrenamtlich Engagierte unserer Gemeinde nominiert.

So durfte sich der langjährige Jugendwart Kamerad Stefan Auerswald über eine Nominierung und Einladung zur Galaveranstaltung in Aue freuen.

Karla Seifert wurde im letzten Jahr auf eben dieser Veranstaltung sogar als Preisträgerin in der Kategorie „Engagement für das Allgemeinwohl“ ausgezeichnet.

Auch Sie können Ihre Vorschläge entweder direkt oder gern mit mir gemeinsam für die diesjährige Verleihung einreichen. Über die Nominierung und Auswahl der Preisträger entscheidet satzungsgemäß eine Jury unter der Schirmherrschaft unseres Landrates Frank Vogel.

Alle Nominierten erwartet eine festliche Gala-Veranstaltung. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir gemeinsam auch in diesem Jahr das Engagement eines ehrenamtlichen Projektes aus unserem Ort auf diese Weise wertschätzen können. Kommen Sie mit Ihren Ideen oder Vorschlägen daher bis Anfang Mai gern auf mich zu!

*Spindler*  
Bürgermeister



## Amtliche Bekanntmachungen

**Anschrift:** Gemeindeverwaltung Jahnsdorf/Erzgeb.  
 Leukersdorf  
 Poststraße 1  
 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.

**Telefonnummer:** 0371 27182-0

**E-Mail-Adresse:** gemeinde@jahnsdorf-erzgeb.de

### Sprechzeiten:

Montag: geschlossen  
 Dienstag: 8:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
 Mittwoch: 8:00 – 11:30 Uhr  
 Donnerstag: 8:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:30 Uhr  
 Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Aufgrund der momentanen COVID-19-Pandemie und der daraus hervorgegangenen Allgemeinverfügungen des Freistaates Sachsen gelten für das Rathaus der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. eingeschränkte Zugangsbedingungen.

Bitte melden Sie sich über o. g. Telefonnummer, dann verbinden wir Sie gern mit dem jeweils zuständigen Mitarbeiter.

**Die Sprechzeiten des Bürgermeisters sowie die Samstags-Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes entfallen bis auf Weiteres. In dringenden Angelegenheiten melden Sie sich bitte ebenfalls über o. g. Telefonnummer.**

### Voraussichtliche Sitzungstermine des Gemeinderates Jahnsdorf/Erzgeb. im April 2020:

14.04.2020 (Sondersitzung)  
 27.04.2020  
 jeweils im Vereinssaal Jahnsdorf, Parkstraße 2

## RZV Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau

### Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405

## Zweckverband Wasserwerke Westerzgebirge

Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg

**24h-Bereitschaftsdienst:** 03774 144-0

### Telefonseelsorge

(anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr): 0800 1110111  
 oder 0800 1110222

## Die Sprechzeiten des Bürgerpolizisten

können bis auf Weiteres nicht durchgeführt werden. Im Bedarfsfall können Sie Herrn Schreier unter Telefon 0174 1856464 erreichen.

## Bevölkerungsstatistik der Gemeinde

Zeitraum: Monat **Februar 2020**

	Jahnsdorf	Leukersdorf	Seifersdorf	Pfaffenhain	Gesamtgemeinde
Stand 01.02.20	2676	1737	678	393	5484
Geburten	1	3	-	1	5
Sterbefälle	6	3	-	1	10
Zuzüge	18	3	2	7	30
Wegzüge	6	1	2	7	16
Stand 29.02.20	2683	1739	678	393	5493

## Beschlüsse des Gemeinderates und der Ausschüsse

### Verwaltungsausschuss

(Sitzung am 10.03.2020)

#### Anwesende Gemeinderäte:

Albrecht Spindler, Christine Böhm, Jürgen Eibicht, Carsten Kinas, Ralf Kreißig, Mario Löffler und André Vågø

#### **VA 100320/01**

Der Verwaltungsausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen), eine Wohnung im Objekt Parkstraße 2 zu vermieten.

#### **VA 100320/02**

Der Verwaltungsausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen) die Annahme einer Geld-spende i. H. v. 100,00 € von der Erzgebirgssparkasse für das Hortfest des Schulhortes „Tintenklecks“ im OT Jahnsdorf.

#### **VA 100320/03**

Der Verwaltungsausschuss beschloss einstimmig (7 ja/0 nein/0 Enthaltungen) die Annahme einer Geld-spende i. H. v. 25,00 € von einem anonymen Spender für das Hortfest des Schulhortes „Tintenklecks“ im OT Jahnsdorf.

### Gemeinderat

Nach intensiven Überlegungen und Abstimmungen haben wir uns entschlossen, die Ratssitzung am 30.03.2020 nicht als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Zwei Vorlagen zur Vergabe eines Betreibervertrages für das Freibad Jahnsdorf sowie eines Bauauftrages „Sanierung Straße Am Knie“ im OT Leukersdorf wurden verschoben. Dazu soll am 14.04.2020 eine Sondersitzung stattfinden.

## Amtliche Bekanntmachung – Änderung des Sächsischen Straßengesetzes

### Öffentliche Bekanntmachung zum Bestandsverzeichnis der Gemeinde Jahnsdorf

Auf der Grundlage von § 54 Abs. 3 Satz 3 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl.S.762) geändert worden ist, wird von der Gemeinde Jahnsdorf auf Folgendes hingewiesen:



Sind Straßen, Wege und Plätze im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Straßengesetz nicht bis zum Ablauf des 31. Dezember 2022 in das Bestandsverzeichnis der Gemeinde Jahnsdorf aufgenommen, verlieren sie den Status als öffentliche Straße.

Wer ein **berechtigtes Interesse an der Eintragung als Straße, Weg oder Platz** im Sinne von § 53 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Straßengesetz hat, hat dies der Gemeinde Jahnsdorf schriftlich **bis zum Ablauf des 31. Dezember 2020** mitzuteilen. Jahnsdorf, den 30.03.2020

Albrecht Spindler  
Bürgermeister

§ 53 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Straßengesetz hat folgenden Inhalt:

„Die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes vorhandenen Straßen, Wege und Plätze, die zu diesem Zeitpunkt mit oder ohne eine Entscheidung nach § 4 der Straßenverordnung vom 22. August 1974 (GBl. I S. 515) ausschließlich der öffentlichen Nutzung dienen oder betrieblich-öffentliche Straßen waren, sind öffentliche Straßen im Sinne dieses Gesetzes.“



## Stellenausschreibung

Jahnsdorf im Erzgebirgskreis und doch am Rande von Chemnitz ist eine infrastruktur-technisch sehr gut angebundene Gemeinde mit 4 Ortsteilen und 5500 Einwohnern. Mit allen Bildungsangeboten (Kita, Grund- und Oberschule sowie Gymnasium), Angeboten der Nahversorgung, der medizinischen Grundversorgung und einem breiten Freizeitangebot sind wir Ihr attraktiver neuer Lebensmittelpunkt. Deshalb suchen wir Sie in der Position eines/einer

### Erziehers/Erzieherin

für den Hort „Tintenklecks“ im Ortsteil Jahnsdorf mit etwa 140 Kindern. Die Einrichtung ist in der Grundschule „Tintenfass“ untergebracht. Die Außenanlagen wurden erst im vergangenen Jahr neugestaltet und mit neuen Spielgeräten versehen.

Unser Stellenangebot soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von **30 Stunden** besetzt werden. Die Stelle ist unbefristet, die Probezeit beträgt sechs Monate.

Vorausgesetzt wird der Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin. Alternativ sind die nach Sächsischer Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte zulässigen Möglichkeiten hinsichtlich des Berufsabschlusses denkbar.

Sie können unsere Anforderungen

- positive Lebenseinstellung, Fähigkeit zur zielführenden Kommunikation
- Zuverlässigkeit, Zielstrebigkeit und Lernbereitschaft
- gute Organisationskompetenz und Flexibilität

erfüllen und sich in ein bestehendes Team einfügen.

**Ihre Aufgaben** sind die Betreuung, Beschäftigung und Förderung der Kinder sowie die Zusammenarbeit mit den Familien, Erziehungsberechtigten und dem Lehrerkollektiv der Grundschule Jahnsdorf.

**Wir bieten** einen interessanten, abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsplatz mit einer Vergütung der Entgeltgruppe S 8a TVöD SuE sowie aller tarifvertraglichen Leistungen. Zeiten einer vorherigen förderlichen beruflichen Tätigkeit können für die Stufenzuordnung berücksichtigt werden.

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den vollständigen erforderlichen Unterlagen bis zum **24.04.2020** an die *Gemeinde Jahnsdorf, Verwaltungsleiter Herr Ulrich Hänel, Poststraße 1 in 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.* oder per Mail an [u.haenel@jahnsdorf-erzgeb.de](mailto:u.haenel@jahnsdorf-erzgeb.de) zu richten. Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.



## Unser Verein – stark für die Region!

Sehr geehrte Ehrenamtliche,

bei uns gibt es was zu holen – insgesamt 30.000 € warten darauf, für gute Projekte eingesetzt zu werden. Die 3. Runde im Ideenwettbewerb für Vereine der Lokalen Aktionsgruppe „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ wurde am 11.03.2020 ausgelobt.

### Was müssen Sie tun?

Ganz einfach – das Bewerbungsformular so ausfüllen, dass unsere Wettbewerbsjury einen möglichst umfassenden Eindruck von Ihrer Idee bekommt und möglichst viele Punkte vergibt. Denn wer viele Punkte bekommt, hat die besten Chancen auf eines von 15 Preisgeldern im Wert von jeweils 2.000 Euro.

### Was geht?

Grundsätzlich ist der Wettbewerb offen für alle guten Projektideen. Ganz egal, ob der Verein die Nachwuchsarbeit unterstützen, ein Schulprojekt ankurbeln oder das Dorf verschönern will. Wichtig ist nur, dass das Projekt einen deutlich erkennbaren Mehrwert für den Ort und bestenfalls die gesamte Region bringt. Bierzeltgarnituren für das Vereinsfest kaufen war gestern – hier heißt es klotzen statt kleckern!

### Was geht nicht?

Projektideen, mit denen laufende Kosten oder einzelne Veranstaltungen finanziert werden sollen, sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Außerdem darf sich jeder Verein mit nur einer Projektidee beteiligen. Diese darf auch nicht bereits in einem der beiden letzten Wettbewerbe prämiert worden sein. Und die Gesamtkosten des Projektes dürfen maximal 10.000 Euro betragen.

### Wo muss das Projekt umgesetzt werden?

Die Umsetzung der Projektidee muss innerhalb der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“ erfolgen. Dazu zählen die Kommunen Stollberg, Oelsnitz/Erzgeb., Lugau, Neukirchen, Jahnsdorf, Hohndorf, Niederdorf und Niederwürschnitz.

Wichtig: anders als bei der regulären LEADER-Förderung gibt es im Wettbewerb keine Unterscheidung zwischen investiven und nicht-investiven Projekten!

### Bis wann muss die Projektidee eingereicht werden?

Einsendeschluss ist der 24. August 2020 (Posteingang 16:00 Uhr im Regionalmanagement). Bis dahin muss das ausgefüllte Antragsformular mit der ausführlichen Projektbeschreibung (auf Papier UND digital) im Regionalmanagement in Lugau vorliegen. Nachweis der Gemeinnützigkeit und eine formlose Kostenaufstellung dazu – fertig!



## Noch Fragen?

Alle weiteren Informationen gibt es auf unserer Homepage unter [www.tor-zum-erzgebirge.de](http://www.tor-zum-erzgebirge.de) unter der Rubrik *Aktuelles*. Wir freuen uns über jede gute Idee, die unsere Region voranbringt und das Ehrenamt stärkt. Hilfreich ist es, sich im Vorfeld kostenfrei vom Regionalmanagement beraten zu lassen. Termine gibt es unter Tel.: 037295 905513.

Regionalmanagement „Tor zum Erzgebirge – Vision 2020“, Stollberger Str. 16, 09385 Lugau  
Christian Scheller, Regionalmanager



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

## Buchlieferung

### Liebe Bibliotheksnutzer,

die Bibliothek muss aufgrund der Corona-Pandemie bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

Als Serviceleistung kann jedoch ein Lieferservice in Anspruch genommen werden. Vereinbaren Sie einen Termin und teilen Sie Ihre Medienwünsche mit.

Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 18:00 Uhr

Telefon: 0371 2364182

E-Mail: [bibliothek-leukersdorf@jahnsdorf-erzgeb.de](mailto:bibliothek-leukersdorf@jahnsdorf-erzgeb.de)



## Veranstaltungen/ Vereinsmitteilungen

### Veranstaltungskalender entfällt

Aufgrund der Allgemeinverfügung „Vollzug des Infektionsschutzgesetzes/Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie/Verbot von Veranstaltungen“ des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt vom 18. März 2020 finden bis zum 20.04.2020 keinerlei Veranstaltungen statt. Aufgrund dessen wird in dieser Ausgabe auf den Abdruck des Veranstaltungskalenders verzichtet.

### 9. Hexenfeuer des SV Leukersdorf ist abgesagt

Wie in den letzten Jahren, war auch dieses Jahr am 30.04.2020 das Hexenfeuer der Fußballer des SV Leukersdorf geplant. Es wäre mit großer Wahrscheinlichkeit das letzte in dieser Form am Leukersdorfer Sportplatz gewesen. Der Grund hierfür liegt im geplanten Sportstättenprojekt der Gemeinde Jahnsdorf für das Gymnasium Leukersdorf.

Die Entwicklungen rund um das Corona-Virus haben uns schon früh erkennen lassen, dass die Abteilung Fußball ihrer

sozialen Verantwortung nur dann nachkommen kann, wenn das alljährliche Hexenfeuer in diesem Jahr nicht stattfindet.

Wir hoffen, zu einem späteren Zeitpunkt eine äquivalente Veranstaltung organisieren zu können.

Die Fußballer des SV Leukersdorf bedanken sich bei allen Besuchern der Hexenfeuer der letzten Jahre und hoffen auch für die Zukunft auf eure Unterstützung.

Wir wünschen allen Einwohnern der Gemeinde Jahnsdorf vor allem Gesundheit und kommen Sie unversehrt durch diese schwierige Zeit.

Vorstand der Abteilung Fußball  
des SV Leukersdorf

## Liebe Sportbegeisterte aus Leukersdorf und Umgebung,

mit Bedauern müssen wir euch bekanntgeben, dass die Sportfestwoche 2020 nicht wie geplant im April stattfinden kann. Die aktuelle Lage zur Pandemie lässt es nicht zu, dass wir die Wettkämpfe und Turniere durchführen.

Wie überall im Sport und bei Wettkämpfen geht auch hier die Gesundheit vor.

Ob es eine Terminverschiebung gibt oder ob die Sportfestwoche in 2020 komplett ausfällt, das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig ungewiss. Da müssen wir die weitere Entwicklung und die Empfehlungen der zuständigen Behörden abwarten.

Auch das Highlight Maibaumsetzen ist betroffen.

Aus denselben Gründen haben sich die ortsansässigen Vereine dazu entschlossen, dass wir das Maibaumsetzen an der Sportgaststätte in Leukersdorf nicht wie geplant am 1. Mai 2020 stattfinden lassen. Wie bereits bei der Sportfestwoche können wir noch keine näheren Angaben zu einem Ausweichtermin mitteilen.

Wenn wir neue Informationen haben dann, werden wir euch rechtzeitig informieren.

Bis dahin, bleibt gesund und kommt gut über die Zeit.

Es grüßt der SV Leukersdorf e. V.



## Der Heimatverein Jahnsdorf e. V. informiert!

Eine traurige Zeit ist angebrochen. Wir hatten uns in Vorbereitung der Osterzeit so viel vorgenommen. Wir wollten am Kreisverkehr wieder eine schöne Birke aufstellen und sie mithilfe von Kindern aus der Kita „Sonnenschein“ schmücken. Erwartungsgemäß sagte die Kita-Leitung die Beteiligung der Kinder ab. In dem Moment glaubten wir noch, einfach ohne die Kinder den Baum aufstellen und ihn den Kindern bei einem Spaziergang präsentieren zu können. Im weiteren Verlauf spitzte sich die Lage aber so zu, dass es unverantwortlich gewesen wäre, die für das Aufstellen und Schmücken des Ostereierbaumes nötigen Heimatfreunde an dem Ort zusammentreffen zu lassen. In einer telefonischen Beratung entschlossen sich die Vorstandsmitglieder, dieses Jahr auf den Ostereierbaum zu verzichten. Es wäre eigentlich ein schöner bunter Hingucker



in dieser tristen Zeit des Stubenhockens gewesen. Auch der Umbau der Pyramide von der Winterausstattung auf Sommerbetrieb war noch nicht möglich, weil uns der Zugang zu den in der Seniorenanlage eingelagerten Teilen verweigert wurde. Der Stricklieseltreff ist bis auf Weiteres abgesagt und die Bücherei geschlossen. Aber hier gibt es für Interessierte immer noch die Möglichkeit, über unsere Webseite ([www.heimatverein-jahnsdorf.de](http://www.heimatverein-jahnsdorf.de)) im Bestand der Bücherei zu stöbern, indem man in dem entsprechenden Feld einen Schlagwort des gesuchten Buches, also den Autor oder Titel, eingibt und so erfährt, ob es vorhanden ist. Den Ausleihwunsch kann man dann per E-Mail unter [heimatvereinjahnsdorf@gmail.com](mailto:heimatvereinjahnsdorf@gmail.com) oder telefonisch (03721 21428) übermitteln. Diese Kontaktdaten stehen auch auf der Webseite. Das entsprechende Buch kann nach Hause geliefert werden.

Die AG Chronik arbeitet auch weiter und die Fertigstellung der Folge 10 mit der Neukirchner Straße und einem Rest vom Friedensweg und Mühlweg (sog. LPG-Eigenheime u. a.) ist in vollem Gange. Wir gehen davon aus, dass zum Termin des Badfestes der Verkauf der druckfrischen Exemplare beginnen kann. Auch am Kalender 2021 wird gearbeitet und, wenn's klappt, auch dieser dort mit angeboten. Nun hoffen wir nur noch, dass sich die Lage bis Ende des Monats soweit entspannt, dass wir den neuen Maibaum aufstellen können. Im Mai haben wir dann wieder so viel vor, aber lassen wir es herankommen.

Die Proben unserer Sängerguppe ist auch abgesagt und auch die Ständchen, die sie den jeweiligen halbrunden und runden Geburtstagsjubilaren bringen wollten.

Ich denke, mit dieser Auflistung unserer abgesagten Aktivitäten wird jedem klar, dass wir uns nicht leichtfertig über die Gefahren der Krise hinwegsetzen und bitten alle Heimatfreunde und Bürger ebenso, sich zu schützen und trotzdem den Mut nicht zu verlieren. Wenn es vorbei ist, wird es umso schöner. In diesem Sinne, Glück Auf und bleiben Sie schön gesund!

*Ihr Vorstand des Heimatvereins Jahnsdorf e. V.*



## Heimatverein Leukersdorf

### Spazierangempfehlung trotz oder wegen Corona

Wir wussten zum Redaktionsschluss des Gemeindeblattes nicht, welche Regeln beim Erscheinen gelten werden. In der Hoffnung, dass ein Spaziergang erlaubt ist, machen wir einen Vorschlag zum „Auslüften des Kopfes“.

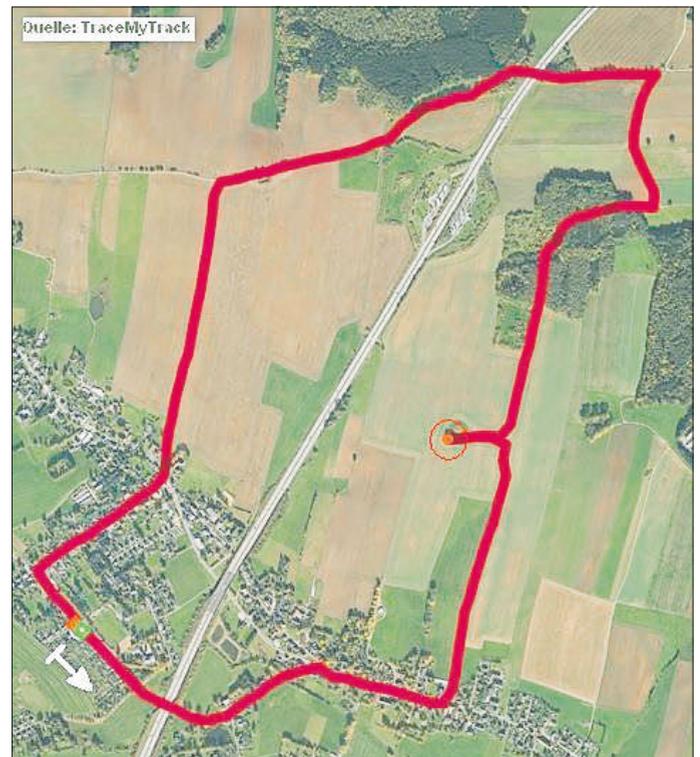
In zwei Stunden ist sie zu schaffen: eine Runde um den Schneckenberg. Wir starten an der Sportgaststätte und gehen Richtung Autobahnbrücke auf der Siedlerstraße und auf der Alten Gasse bis zur Hauptstraße, auf der wir in Richtung Kirche weitergehen bis zur ehemaligen Köhlerfabrik, das ist das große zum Wohnhaus ausgebaute Gebäude nach dem Kindergarten. Nach diesem Gebäude geht links der Weg zum Schneckenberg ab. Diesem Weg folgen wir bis zum Waldrand. Vor Erreichen des Waldrandes geht links der Stichweg zum Schneckenberg ab. Den suchen wir auf, denn hier kann man von einer überdachten Bank aus eine schöne Aussicht genießen. Den Stichweg gehen wir wieder zurück und weiter in Richtung Wald. Am Waldrand angekommen, behalten wir die Richtung bei und folgen dem (auch von Reitpferden) ausgetretenen Pfad in einem leichten Bogen nach rechts, bis wir nach 400 m wieder aus dem Wald heraustreten. Hier sieht man Richtung Osten in 100 m Entfernung einen einzeln stehenden Baum (auch auf

Google Earth leicht zu erkennen). Auf diesen gehen wir zu und gelangen auf den Landwirtschaftsweg, der uns in Richtung Norden zur Leukersdorfer Straße bringt. Jetzt haben wir schon eine Stunde in den Beinen und dürfen uns auf einer (edlen!) Bank ausruhen. Ab hier folgen wir der Straße westwärts, unter der Autobahnbrücke durch, vorbei am Modellflugplatz, bis zu einem Mobilfunkmast. Von hier aus haben wir einen herrlichen Blick auf den Auersberg – wenn das Wetter passt. Wir nehmen den nächsten Feldweg, der uns wieder ins Dorf zur Neuen Gasse führt. Auf dieser gelangen wir nach 500 m wieder zur Siedlerstraße und dort an die Sportgaststätte. Jetzt haben wir reichlich 7 km in den Beinen, über 1000 Kalorien verbrannt und sind damit moralisch berechtigt, die Kalorien wieder aufzufüllen, ggf. in der Sportgaststätte.

Tipp zum Schluss: Wanderschuhe anziehen!

*Ausprobiert hat das für euch*

*Prof. Klaus Böhm vom Heimatverein Leukersdorf e. V.*



## 125 Jahre des Kaninchenzüchtervereins Leukersdorf e. V.

### Teil 2

#### Die Jahre 1932 bis 1945

Im Jahr 1932 erfolgte durch den Reichsbund der Kaninchenzüchter eine Festlegung dahin gehend, dass zu Ausstellungen eine Tierversicherung gegen Verluste jeglicher Art eingeführt wird. Dies wurde durch die Mitglieder begrüßt.

Durch die politischen Veränderungen 1933 ergaben sich auch für uns als Verein einige Veränderungen. Mit der Schaffung der Kreis- und Landesverbände sowie des Reichsverbandes der Kaninchenzüchter erlosch 1933 unsere Mitgliedschaft im Würschnitztalverband mit Sitz in Harthau. Ebenfalls 1933 änderte sich unser Züchtergruß „Gut Zucht“ in „Zucht Heil“ um. Auf dem Reichstreffen Deutscher Kaninchenzüchter am 17. - 19.06.1933 in Gera wurde die Auflösung der beiden beste-

henden zentralen Verbände, Bund deutscher Kaninchenzüchter und Reichsbund Deutscher Kaninchenzüchter beschlossen und die Gründung eines Reichsverbandes Deutscher Kaninchenzüchter mit Sitz in Gera bekanntgegeben, dessen Gründung letztlich am 26.09.1933 wiederum in Gera vollzogen wurde. Am 14.01.1935 erfolgte dann die Verlegung des Verbandes von Gera nach Berlin. Dabei gingen alle Unterlagen der Landesverbände an das Amtsgericht Berlin Charlottenburg. Dies hatte aber auch zur Folge, dass die meisten Unterlagen dazu mittelfristig für immer verschwanden.

Mit Rudolf Wendler stellte im Jahre 1936 erstmals ein Leukersdorfer Züchter seine Tiere zur Deutschlandschau in Leipzig aus und gab dazu in der Versammlung vom 21.03.1936 einen Bericht. Ab dem Jahr 1937 mussten die Protokolle der „Kreisfachgruppe Chemnitz der Landesfachgruppe Sachsen der Kaninchenzüchter“ vorgelegt werden. Gegebenenfalls wurden dann Korrekturen durch Unterstreichen, Durchstreichen oder Ergänzen vorgenommen. Der verdienstvolle Zuchtfreund Bruno Winkler übernahm 1938 dann den Vorsitz im Verein und führte ihn bis 1959.

Im Jahr 1938 wurde auch eine Frauengruppe, welche sich schon damals mit der Pelznäherei befasste, ins Leben gerufen. Mit Beginn des Jahres 1939 wurde der Züchtergruß in Versammlungen ganz abgeschafft. Versammlungen begannen und endeten mit „Heil Hitler“ und wurden von Beauftragten der Staatsmacht überwacht. Die selbigen zensierten auch die geführten Protokolle und nahmen gegebenenfalls Änderungen vor.

Die Kriegsjahre des 2. Weltkrieges hatten das Vereinsleben stark beeinflusst.

Der Verein wurde unter großen Mühen am Leben erhalten. Es wurden jährlich nur 2 oder 3 Mitgliederversammlungen durchgeführt. Neben den Angorakaninchen standen Wirtschaftsrassen immer im Blickpunkt der Züchter. Hierzu wurden regelmäßig Vorträge mit Vorführungen zur Schur und der Weiterverarbeitung in den Versammlungen durchgeführt. Der Verein erhielt zur Versammlung vom 04.07.1942 durch die Kreisfachgruppe einen 2. Preis für den höchsten Bestand an Wirtschaftsrassen. In der gleichen Zusammenkunft wurde dem Mitglied Hans Göthel gedacht. Er war im Krieg gefallen.

In der Versammlung vom 02.01.1943 wurden durch den Vorsitzenden Bruno Winkler die neuen Richtlinien der Reichsfachgruppe zur Kennzeichnung der Tiere verlesen. Darin wurde unter anderem festgelegt, dass zur Tätowierung eine Rassebescheinigung vorgelegt werden muss. Am 24. April 1943 fand die Jahreshauptversammlung des Jahres statt. In ihr wurde dem im „Osten gefallenen Zuchtfreund Fritz Claus“ gedacht. Der Kassenbericht ergab Einnahmen von 166,34 RM, Ausgaben von 34,15 RM und einen Kassenbestand von 132,19 RM. In den Jahren 1942/43 wurden insgesamt 26,515 kg Angorawolle und 229 Stück Kaninchenfelle abgeliefert. Für Wolle ist der Aufkaufpreis von 25 auf 28 RM und bei Fellen von 130 auf 229 RM gestiegen. Dies war wahrscheinlich die letzte offizielle Versammlung bis Mitte 1945. Das Protokoll vom 22.09.1945 beginnt mit dem Satz „Nach Beendigung des Krieges und nach dem Zusammenbruch der Hitlerdiktatur haben wir uns heute nach langer Zeit wieder einmal zusammengefunden, um unsere Züchterarbeit nach alt gewohnter Weise ohne Vorschriften der Kreisfachgruppe wieder aufzunehmen.“

Eingegangen ist ein Schreiben von Zuchtfreund Görner aus Burkhardtsdorf, der wieder Felle aufkauft und auch wieder abholt. Zuchtfreund Schock aus Siegmarschönau schickte eine Einladung zur Aufnahme in die ehemalige Kreisfachgruppe. Dies wurde jedoch abgelehnt und man schloss sich wieder

dem Würschnitztalverband an, „welcher einer von 3 Gruppen des Bezirksverbandes Chemnitz ist“. Zum Vorsitzenden wurde Bruno Winkler wiedergewählt. Kassierer wurde Kurt Bahner und Schriftführer wurde wieder Karl Ziegler. Die nächste Versammlung fand am 16.12.1945 statt.

Hier wurde eine Aufforderung des neugegründeten Reichsbundes deutscher Kleintierzüchter verlesen, wonach Mitgliedsbeiträge nach Berlin zu schicken sind. Es wurde allerdings abgelehnt, irgendwelche Leistungen zu zahlen, die nicht an den Bezirksverband Chemnitz gehen. Anwesend waren damals 6 Mitglieder.

Der Kassenbestand betrug 166,04 RM. Der Verein zählte am 31.12.1945 insgesamt 26 Mitglieder.

*Peter Hofmann*  
*KZV Leukersdorf*

## Neues aus unseren Kitas

### Neue Leiterin der Kita „Sonnenschein“ stellt sich vor

Der Frühling hält schon Einzug in der Natur und bringt wieder viel Neues hervor. So wie sich dadurch unsere Umgebung verändert, hat sich auch in der Kita „Sonnenschein“ etwas geändert. Eine neue Leitung hat im März angefangen und wurde von allen recht herzlich empfangen. Nun stellt sie sich Ihnen hier kurz vor:

Mein Name ist Judith Auerswald, ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und lebe in Thalheim. Seit dem 01.03.2020 arbeite ich gemeinsam mit Anja Steiner als neues Leitungsteam in der Kita „Sonnenschein“.



Im Juni 2009 habe ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen. Daraufhin arbeitete ich drei Jahre in einer Chemnitzer Kita und danach in einer Zwönitzer Kindertagesstätte. In meiner Tätigkeit als Erzieherin habe ich Verantwortung in Teilbereichen der Leitung übernommen und dabei ein großes Interesse für die vielseitigen Aufgaben entwickelt. Daraufhin begann ich im Oktober 2016 nebenberuflich ein Studium zur Kindheitspädagogin mit dem Schwerpunkt Leitungsmanagement für Kindertageseinrichtungen und habe dieses im März 2019 abgeschlossen.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern, dem Team und der Gemeindeverwaltung.

*Judith Auerswald*



## Ausflug zum Botanischen Garten in Chemnitz

Freudige Aufregung in der Hasengruppe. Schon seit zwei Wochen besprachen die Kinder den Wandel des Wetters und der Natur, welche sie auf ihren Spaziergängen beobachten konnten. Sie bereiteten sich nämlich auf eine besondere Wanderung vor. Am Donnerstag, dem 5. März dieses Jahres war es dann soweit und die kleinen Forscher der Hasengruppe wurden frühmorgens ausnahmsweise am Botanischen Garten in Chemnitz von Ihren Eltern abgegeben. Bei strahlendem Sonnenschein und frischer, klarer Luft genossen die Kinder das Frühstück aus dem Rucksack. Frisch gestärkt begrüßte uns dann ein Mitarbeiter vom Naturschutzbund (NABU) am Rande des Crimmitzschauer Waldes. Seine Begeisterung, Respekt und Liebe für die Natur wurden uns schon nach den ersten Schritten und Erläuterungen von ihm bewusst. Er führte uns gedanklich durch die verschiedenen „Stockwerke des Waldes“. Unser Blick streifte die Kronen der hohen Bäume, oft noch winterkahl und dennoch voller Leben. Jedes Zwitschern konnte er einem uns bekannten Vogel zuordnen. Das Dach des Waldes wird bald wieder geschlossen sein und so konnten wir noch interessante Dinge entdecken, die den Rest des Jahres für unser Auge verborgen sind. In den mittleren Stockwerken sahen wir zum Beispiel, große Spechthöhlen an den Stämmen. An den Teichen konnten wir noch keinen Froschlaich entdecken, da waren wir noch drei Wochen zu früh. Um im sonst verborgenen Keller des Waldes einen Blick zu erhaschen, liefen wir an einen Bachlauf, welcher die starken weit verzweigten Wurzeln einer großen Buche freilegte. Mit allerlei Hinweisen und Tipps, wie wir die Natur schützen und erhalten können, endete unsere Wanderung am Schulzentrum und wir verabschiedeten uns bis zum nächsten Besuch im Juni, wo wir Wildkräuter und Essbares der Natur entdecken wollen. Den Rest unseres Tages verbrachten wir auf dem weitläufigen Gelände mit seinen Spielplätzen und dem Tropenhaus sowie den vielen Terrarien und Gehegen.



Bei Kreisspielen, Stromern durch das Dickicht und dem Toben an der langen Tunnelrutsche verging die Zeit bis zum Nachmittag viel zu schnell. Der Botanische Garten ist ein echter Freizeittipp für Familien und Naturbegeisterte.

*Es grüßen herzlich Monique Meyer & die Hasenkinder*

## Aktuelles aus der Grundschule und dem Schulhort



### Grundschule Tintenfass

#### Lesen macht Spaß

Im Deutschunterricht haben wir das Buch „Sams Wal“ von Katherine Scholes gelesen. Es ging um die Rettung eines gestrandeten Zahnwals durch den Jungen Sam. Der Schutz der Wale hat uns besonders interessiert. Deshalb haben wir auch ein Lapbook zum Thema „Wale“ gebastelt. Ein Lapbook ist ein aufklappbares Buch, in dem man Wissenswertes über ein Thema erfahren kann. Das sind Informationen, Bilder, Rätsel, Quizze oder Spiele. Es hat uns viel Spaß gemacht und wir würden gern wieder einmal so ein Projekt starten.

*Die Kinder der Klasse 4 der GS „Tintenfass“*



### Neues vom Schulhort „Tintenklecks“

#### Spielenachmittag mit dem Heimatverein

Schon seit längerer Zeit sind wir mit Herrn Kinas vom Jahnsdorfer Heimatverein im Austausch, um einen passenden Termin für einen Spielenachmittag bei uns im Schulhort auszumachen. Diese Terminfindung stellte sich schon als gar nicht so leicht heraus.

Aber endlich war ein Termin im März gefunden und wir konnten an einem Freitagnachmittag vier gut gelaunte Frauen vom Heimatverein im Hortzimmer der Klasse 2a zum gemeinsamen Spielen begrüßen.

Das Angebot wurde von den Kids gut organisiert, indem sie Brett- und Würfelspiele, Kartenspiele und kreative Denk- und Logikspiele vorbereitet hatten. Begeistert wurde an allen Tischen gespielt und neugierig kamen auch aus anderen Gruppen Kinder herein, schauten zu oder spielten sofort mit. Für den kleinen Appetit war auch gesorgt. Es gab zwischendurch leckere Kekse und auch ein paar Süßigkeiten.



Der Nachmittag war sehr kurzweilig und hat allen Beteiligten viel Spaß bereitet.

Wir werden so einen Nachmittag bestimmt wiederholen.

*Team des Schulhortes „Tintenklecks“*



## Grüner Daumen der Gemeinde Jahnsdorf

### Die Würschnitz

Vor allem die Gemarkung des Ortes Pfaffenhain ist vom Verlauf der Würschnitz geprägt. Südlich der Ortslage mit ihren schönen Vierseithöfen führt der Fluss durch uferbegleitende Wiesen. Die Flurstücke hinter den Höfen gehen direkt bis zum Ufer. Der Flusslauf selbst ist ein eigenes Flurstück. Als Gewässer 1. Ordnung gehört dieses dem Freistaat Sachsen. Dem Verlauf flussabwärts folgend kommt man zur Gemarkung von Jahnsdorf. Entlang am Schwarzen Felsen und der Siedlung Am Sonnenberg sowie der gleichnamigen Kleingartenanlage quert der Wasserlauf die Leukersdorfer Straße und verlässt unterhalb des Pflegeheims Jahnsdorfer Flur. Das Gesamteinzugsgebiet der Würschnitz umfasst 137 km<sup>2</sup>; ihre Gesamtlänge bis zur Vereinigung mit der Zwönitz zum Chemnitzfluss in Altchemnitz beträgt lediglich 29 km.

Ihren südlichsten Ursprung hat die Würschnitz in mehreren kleinen Quellbächen südlich der Ortslage von Raum. So kommt ihr Einzugsgebiet sehr nahe an jenes der Zwickauer Mulde heran, das nur 500 m südlich durch den Alberodaer Bach markiert wird. Vom Beuthenteich in Beutha bis zur Autobahn A 72 wird der Wasserlauf Beuthenbach genannt. Hier finden wir einen sehr naturbelassenen Niederungsbach. Es gab aus verschiedenen Gründen kaum menschliche Eingriffe wie etwa Begradigungen oder Uferbefestigungen am Bachbett. Allerdings ist seit einigen Monaten nur wenige hundert Meter südlich der A 72 ein riesiges Dammbauwerk fertiggestellt worden.

Es dient dem Hochwasserschutz für alle unterhalb gelegenen Ortslagen. Ein geregelter Abfluss durch den Damm verhindert die Entstehung einer Hochwasserwelle; bei Hochwasser wird der Rückstauraum großflächig geflutet. Jenseits der Autobahn fließt die Würschnitz durch zwei Orte, denen sie ihren Namen gab: Neuwürschnitz und Niederwürschnitz. Wichtigster Zufluss aus dem Süden ist der Gablenzbach, der aus Richtung Stollberg kommend im Bereich der Steegen in die Würschnitz mündet. Dieser Abschnitt am Steegenwald hat eine besondere Geschichte, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch dokumentiert wurde. Anfang der 1930er Jahre gab es den sogenannten Freiwilligen Arbeitsdienst. Er ist etwa vergleichbar mit den ABM, die manch Ältere von uns noch aus den 1990er Jahren wohl in nicht allzu guter Erinnerung haben. Während dieses ersten Arbeitsdienstes wurden unter anderem auch Flussläufe mit einfachster Technik begradigt und ihre Ufer und Sohlen mit sogenannten Wasserbausteinen befestigt. Ziel war es, Landwirtschaftsflächen zu gewinnen und Hochwässern zu begegnen. Nach einem Bericht des Sächsischen Heimatschutzes aus dem Jahr 1932 wurden hier zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Nutzung der ehemaligen Steegewiesen viele Mäander des Flusslaufes beseitigt, verfüllt und das begradigte Flussbett selbst mit Steinen ausgepflastert. Der spätere Bau der Autobahn verfestigte endgültig den Status quo der begradigten Würschnitz. Am Gablenzbach kann man kurz vor der Einmündung in die Würschnitz noch ein etwa 20 m langes vollständig erhaltenes Relikt dieses harten Gewässerbaus erleben. Lediglich der nördlich gelegene Steegenwald und die hier entspringenden Bachläufe, die in die Würschnitz münden, sowie einzelne Bäume in den Ackerflächen, die noch Flurstücksgrenzen abbilden, werten das Landschaftsbild auf. Jedoch blieb bis heute von den Steegen bis zum Erreichen der Sorge eine weite, offene Flussaue erhalten, die nur durch die Bahn und wenige Straßenquerungen unterbrochen ist. Das ist eine Besonderheit in unserer ansonsten so dicht bebauten Kulturlandschaft.

Im Bereich von Jahnsdorf wurden Teile dieser Aue mit standortgerechten Gehölzen ausgeforstet.





Die breite Aue war und ist auch Gegenstand einer Hochwasserschutzdiskussion. Bereits seit den 1960er Jahren gibt es ein Konzept, nach dem der vor der Ortslage von Jahnsdorf liegende Bereich für Hochwasserschutzmaßnahmen geeignet ist. Die Diskussion ist auch jetzt noch nicht beendet. Jedenfalls würde sich hier eine Vielzahl von Restrukturierungsmaßnahmen durchführen lassen, die sich zu einer dynamischen und naturähnlichen Auenstruktur entwickeln könnten. Dies würde zu einer erheblichen Erhöhung der Retentionsfähigkeit (Rückhaltevermögen von Hochwässern) führen.



Abbildungen: Der Flusslauf der Würschnitz kurz vor der Gemarkung Pfaffenhain. Auf dem rechten Bild sieht man noch Teile der Uferverbauung aus den 1930er Jahren.

Die Wassergüte des Flusses wurde bis zur Wende durch Abwässer und Nährstoffeinträge immer schlechter, sodass es kaum noch Lebewesen im Fluss gab. Durch den Bau der Kläranlagen, den Abriss von Querverbauungen und punktuelle Beseitigungen von Uferverbauungen wurde die Würschnitz in den vergange-

nen 30 Jahren wieder vitaler. Wer heute am Flusslauf entlang wandert, kann mit etwas Glück die Wasseramsel bei ihrem geschäftigen Treiben beobachten. Im Sommer fallen die blau metallisch glänzenden Prachtilibellen auf, die um die Matten des Wasserhahnenfußes herum gaukeln. Im Wasser tummeln sich wieder Schwärme von Jungfischen und in einem Zuflussbach der Würschnitz wurde sogar der Edelkrebs gefunden, eine einheimische Krebsart, die fast ausgestorben ist. Aber auch andere, nichtheimische Arten nutzen das Flusstal. So findet man den Riesenbärenklau bevorzugt am Flussufer. Auch das Drüsige oder Indische Springkraut und der Knöterich haben entlang des Flusses teils dichte Bestände. Eine Bekämpfung dieser Arten, wie es das Naturschutzrecht vorsieht, muss wohl v.a. hier erfolgen. Jedoch sind die Erfolgsaussichten ungewiss. Es bleibt, den Würschnitzfluss so zu erleben, wie er ist: zwar vom Menschen in vielfältiger Weise beeinflusst aber trotzdem ein dynamischer Lebensraum, der durchaus interessante Beobachtungen an den hier lebenden Tieren und Pflanzen ermöglicht und der nicht zuletzt auch prägend für Teile des Ortsbildes unserer Gemeinde ist.

Dr. Thomas Brockhaus

## Kirchliche Nachrichten

### Die Kirchengemeinde Jahnsdorf lädt ganz herzlich ein

Aufgrund der aktuellen Situation sind die Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen unter Vorbehalt bis zum 19. April abgesagt. Danach sind folgende Gottesdienste vorerst geplant:

**26. April 2020**

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**3. Mai 2020**

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit anschl. Abendmahl

**10. Mai 2020**

09.30 Uhr Gottesdienst

Das Pfarrbüro Jahnsdorf ist zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt.

Wir bitten aber, von direkten Besuchen im Pfarramt abzusehen, außer in dringenden Fällen.

Da durch die Coronavirus-Epidemie die Gottesdienstfeiern untersagt sind, bieten die **Schwesterkirchengemeinden Erlbach-Kirchberg-Ursprung und Leukersdorf** andere gottesdienstliche Formen an:

**9. April 2020 - Gründonnerstag**

Online-Andacht unter

<http://www.kirchgemeinden-elu.de>

**10. April 2020 - Karfreitag**

Online-Kreuzweg-Andacht unter

<http://www.kirchgemeinden-elu.de>

**12. April 2020 - Ostersonntag**

Online-Andacht unter

<http://www.kirchgemeinden-elu.de>

**13. April 2020 - Ostermontag**

Online-Andacht unter

<http://www.kirchgemeinden-elu.de>

**19. April 2020**

Online-Andacht unter

<http://www.kirchgemeinden-elu.de>

**26. April 2020 – unter Vorbehalt –**

08.30 Uhr Predigtgottesdienst in der Kirche Erlbach

10.00 Uhr Tauf- und Abendmahlsgottesdienst in der Kirche Leukersdorf

**3. Mai 2020 – unter Vorbehalt –**

09.30 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Ursprung

**10. Mai 2020 – unter Vorbehalt –**

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Leukersdorf

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Saitenspielerchor in der Kirche Erlbach

Da noch nicht absehbar ist, ab wann die Beschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens aufgehoben werden, informieren wir Sie über die gottesdienstlichen Angebote durch Aushang in den Schaukästen und auf unserer Homepage.

## Nicht alles ist abgesagt



Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Freitag, dem 8. Mai 2020**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

**Donnerstag, der 23. April 2020**

Anzeigenschluss:

**Mittwoch, der 29. April 2020, 9.00 Uhr**

## Was Martin Luther uns zum Coronavirus lehren kann

von Mirjam Schilling, Joel Gamble und Nathan Gamble (in Auszügen)

Die Coronakrise fordert Menschen und Staaten auf der ganzen Welt heraus. Interessant ist, wie gläubige Menschen in früheren Jahrhunderten damit umgegangen sind.

Laut dem Medizinhistoriker Vivan Nutton wurde eine Stadt zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert ungefähr alle zehn Jahre von einer Pestepidemie heimgesucht. Krankheiten waren natürlicher Teil des Lebensrhythmus, aber die Pest mit einer Sterblichkeitsrate von 60 bis 90 Prozent (ein bis drei Prozent bei Covid-19) besonders schrecklich.

1527 wurde die Universitätsstadt Wittenberg von der Pest getroffen und Vorlesungen in eine nicht betroffene Stadt verlegt. Dennoch weigerte Luther sich, zu gehen. Stattdessen entschied er sich, für Kranke und Sterbende zu sorgen, und verwandelte sein Zuhause in ein provisorisches Krankenhaus. Er erlebte den Tod vieler Familienmitglieder und Freunde, sogar einiger eigener Kinder mit; und war selbst von Krankheiten geplagt.

Martin Luther hat seinerzeit während der Pest in Wittenberg in der Bibel Orientierung für sein Handeln gefunden. Seine Erkenntnisse können uns auch heute helfen.

Die Folgen und Ängste, die mit seinen Ratschlägen einhergehen, kannte Luther. Aber er war überzeugt, dass Gott zu unserem Besten handelt; auch dort, wo wir es nicht erwarten, inmitten des Übels einer tödlichen Epidemie. Die Angst vor Krankheit und Tod sollte uns vielmehr dazu antreiben, zu beten und für unsere Seelen zu sorgen. **Wir sollten uns daran erinnern, dass diese Welt nicht unser bleibendes Zuhause ist. Eine Epidemie ist eines von vielen Übeln, denen wir ausgesetzt sind, und wir müssen sie ernst nehmen; aber das größere Übel ist das Böse in uns** (Matthäus 10,28; Lukas 12,4). Deshalb muss jede Antwort auf eine Epidemie oder andere Krise die Umkehr von unseren Sünden beinhalten; allen voran der egoistischen Liebe, die zuerst an sich selbst denkt und erst in zweiter Instanz, wenn wir unsere eigene Gesundheit und Sicherheit gewährleistet haben, an andere.

### Tröst in den Zusagen Gottes

Luther betrachtet die Epidemie als Versuchung, die unseren Glauben und unsere Liebe testet: „Den Glauben, auf dass wir sehen und erfahren, wie wir uns gegen Gott stellen wollen, die Liebe aber, auf dass man sehe, wie wir uns gegen den Nächsten stellen wollen.“ **Durch Glauben an Gott und aus Liebe zum Nächsten sollten Christen zuerst daran denken, wie sie zur physischen und geistlichen Fürsorge der Schwachen, Selbstisolierten, Kranken oder Sterbenden beitragen können.** Erst danach erlaubte Luther Christen private Entscheidungen darüber zu treffen, ob sie fliehen wollen. In einer Zeit ohne institutionalisiertes Gesundheitssystem, sieht es Luther als göttliche Aufgabe der Christen, diese Lücke zu schließen.

Luther ermutigt Christen in Lebensgefahr, **Tröst in den Zusagen Gottes zu finden: Der Teufel versucht uns, aber Gottes Zusage tritt dem entgegen und ermutigt uns, uns der Bedürftigen anzunehmen.** Psalm 41 sagt: „Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt! Den wird der Herr erretten zur bösen Zeit.“ Deshalb: „Wer aber einen Kranken versorgt, (...) wer auf diese tröstliche Verheißung solches tut, (...) derselbe hat hier wiederum einen großen Trost. (...) Gott selbst will sein Wärter, dazu auch sein Arzt sein.“

### Was wir für die Coronakrise daraus lernen können

Was bedeutet das für uns und Covid-19? Unsere Haltung gegenüber Covid-19 sollte von gemäßigter Vorsicht geprägt sein. Gemäßigt, nicht in Panik, der Maxime aus der Bergpredigt folgend: „Sorgt euch nicht um euer Leben (...) Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können“ (Matthäus 6,25; 10,28); Statt in Panik zu

verfallen und in Hamsterkäufen so viele Schutzmasken zu kaufen, dass sie nicht mehr für die Mitarbeiter im Gesundheitswesen ausreichen, oder so viel Toilettenpapier, dass alle anderen leer ausgehen, sollten wir fragen: Was können wir als Kirche und Einzelne für die in Not tun?

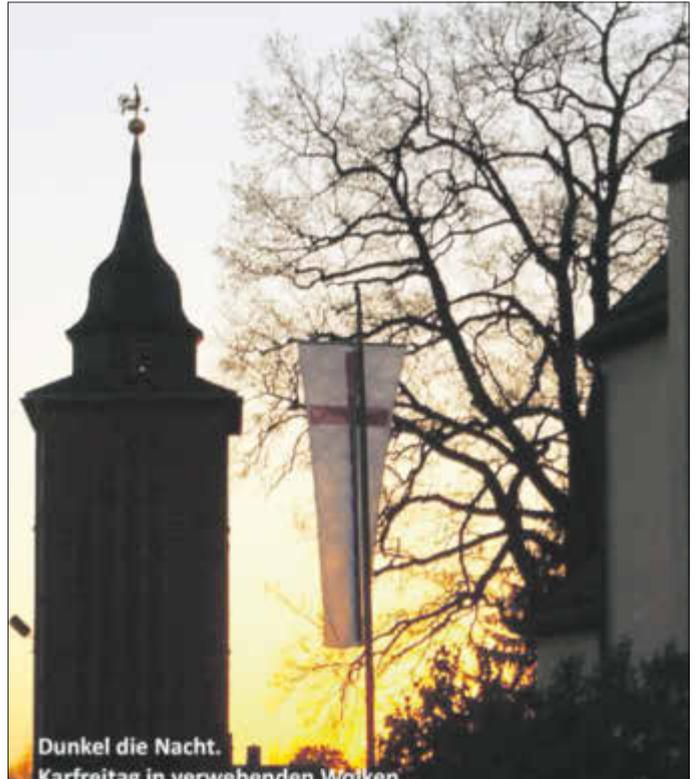
Diejenigen, die in der Forschung oder im Gesundheitswesen arbeiten, sollen mutig ihrer Berufung folgen, Forschung vorantreiben, Wahrheit suchen und für Kranke sorgen. Viele von uns im Gesundheitswesen haben einen Eid geschworen, der uns der Gesundheit unserer Patienten verpflichtet. Not hebt diesen Eid nicht auf, sondern betont seine heilige und unantastbare Natur.

Covid-19 erinnert uns daran, dass wir langfristiges Glück und Sicherheit nicht in der gegenwärtigen Welt, sondern in der zukünftigen finden. Kirchenvater Augustinus sagte: „Wie das Heil, so halten wir auch die Glückseligkeit nicht jetzt schon in Händen, sondern erwarten sie in der Zukunft, und dies ‚in Geduld‘; denn wir stecken in Übeln, und die müssen wir geduldig ertragen, bis wir zu jenen Gütern gelangen, wo alles von der Art sein wird, dass wir uns daran unsagbar erfreuen.“

Der vollständige Artikel ist unter folgendem link nachzulesen:

<https://www.pro-medienmagazin.de/gesellschaft/gesellschaft/2020/03/22/was-luther-uns-zum-coronavirus-lehren-kann/>

## Osternacht



Dunkel die Nacht.

Karfreitag in verwehenden Wolken.

Am Horizont ein schmaler heller Lichtstreif.

Das Innere des Gotteshauses verwischt in tiefer Finsternis.

Dann

Am Altar züngeln die ersten zaghaften, rotgelb leuchtenden

Flammen:

Das Osterlicht ist entzündet.

Jubelndes Glockengeläut erfüllt Raum und Zeit.

Die Osterkerze brennt.

Gläubige Menschen reichen einer Kette gleich

Das flammende Licht aneinander weiter,

Frieden, Leuchten, Erlösung

In vielen Gesichtern:

Exultet, die Erde jubelt. Osternacht, Auferstehung.

Das Licht hat die Dunkelheit verbannt:

Christus ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja!

Hans Orths

## Nach Redaktionsschluss

### eingegangen

## Kummerbriefkasten soll Hoffnung und Hilfe schenken

Kummer und Sorgen gibt es zwar bekanntermaßen zu jeder Zeit, jedoch sind die derzeitigen Maßnahmen durchaus geeignet, diese noch zu verstärken. Freunde und Familienangehörige zu besuchen, ist nicht mehr möglich. Kita und Schule arbeiten nur noch im Rahmen der Notbetreuung, Trainings, Sportgruppe und nahezu jede kulturelle Zerstreuung sind nicht mehr möglich.



### Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb.

Das Amtsblatt der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. erscheint monatlich.

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Jahnsdorf, Poststr. 1, 09387 Jahnsdorf/Erzgeb.
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10 Telefon 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Gemeinde Jahnsdorf, Bürgermeister Albrecht Spindler, Telefon: 0371/27182-0
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Gläubige dürfen nicht mehr ihre Gottesdienste oder sonstigen regelmäßigen Treffen aufsuchen und in so manchem Haus oder Wohnung kommt es angesichts dieser Einschränkungen schon eher mal zu Grenzsituationen. Ganz zu schweigen von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder gar Existenzängsten, die nicht nur selbstständig Tätige, aber auch einige Beschäftigte mit Kurzarbeit oder drohender Kündigung belasten. Hinzu kommt sicher auch eine gewisse Einsamkeit ob der fehlenden sozialen Kontakte.

Einige Initiativen, all dies etwas abzumildern gibt es in unserem Ort bereits - ganz egal ob Kirche oder Rathaus - nutzen Sie die angebotenen Rufnummern. Wir haben bereits viele Rückmeldungen engagierter Personen, die gerne helfen und unterstützen wollen. Dafür bin ich sehr dankbar. Auch viele unserer Gewerbetreibenden bieten Lieferservice oder Ähnliches an. Wer sich dennoch nicht überwinden kann oder möchte, direkt in Kontakt zu treten, für den haben wir jetzt unsere Kummerbriefkästen eingerichtet. Wir starten mit einem ganz kleinen Netzwerk von drei Briefkästen in Leukersdorf - an der Kirche, am Rathaus und an der Sportgaststätte. Zugriff hat auch nur der jeweilige Hausherr. Wenn Sie das explizit so wünschen und vermerken, bleiben Ihre Sorgen auch in genau den Händen oder Ohren, denen Sie das anvertrauen möchten.

Bei all diesen belastenden Einschränkungen können wir doch aktuell auch wieder ein hohes Maß an Solidarität in unserer Gemeinde erfahren. Wollen Sie sich mitteilen, dann ergeht die herzliche Einladung an Sie, das Angebot zu nutzen.

*Spindler*

*Bürgermeister*

## Online-Zusammenkünfte während der Corona-Krise

Seit einiger Zeit ist es wohl aufgefallen, dass man im Gemeindegeld die Verkündiger der guten biblischen Botschaft nicht sieht. Und das nun schon seit Mitte März.

Wir gehen nicht mehr von Haus zu Haus, ... ja das öffentliche Zeugnisgeben in bekannter Form ist aufgrund von der Corona-Krise und der Vermeidung von physischen Kontakten eingestellt.

Es finden auch seit Mitte März keine Zusammenkünfte statt, um so jeglichen Kontakt oder Ansteckungsmöglichkeiten zu meiden. Aber in gerade solchen ungewissen, turbulenten - „kritischen Zeiten“ benötigt ein jeder von uns Halt, Trost, einander beistehen und ermuntern, Hoffnung, eine positive Zukunftsperspektive und Anleitung.

Anleitung die wir aus der Bibel schöpfen. Darauf muss auch nicht während der jetzigen Epidemie vollends verzichten.

Man muss nur zu rein elektronischen Mitteln greifen, so wurden die wöchentlichen Zusammenkünfte/Gottesdienste aus den jeweiligen Privatwohnungen via Videokonferenz übertragen.

Durch diese frühzeitige und innovative Möglichkeit wurde auf die neue Situation reagiert, um möglichst per Audio und Videoübertragung per Konferenz gemeinsam an der wöchentlichen Anbetung teilzuhaben- und sich beteiligen, sowie sich auch persönlich auszutauschen.

Weiter Hinweise und Informationen und das komplette online Angebot in Form von Videos und kostenlosen Downloads findet man auf der Website [www.jw.org](http://www.jw.org)

*André Preischel*

Anzeige(n)

**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**

Beratungsstellenleiterin **Birgit Rost**  
Klaffenbacher Str. 66, 09221 Neukirchen OT Adorf  
Telefon: 03721 31055

Beratungsstellenleiter **Kevin Schramm**  
Obere Hauptstraße 64, 09235 Burkhardtsdorf  
Telefon: 01520 6565470

 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
LÖHNSTEUERHILFEVEREIN

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 STBerG.

 **pro civitate**



**Häusliche**  
**Alten- und Krankenpflege Jahnsdorf**

Leukersdorfer Straße 10 | 09387 Jahnsdorf  
Telefon: 0 37 21 / 26 35 22 | [www.procivitate.de](http://www.procivitate.de)



**#wohnenheisst**  
**das eigenheim**  
**klimafit machen.**  
**wüstenrot**

Mit dem **Wüstenrot Wohndarlehen Klima** starten Sie Ihre energetische Sanierung mit positiver Energie - und Top-Konditionen.

- schnelle und einfache Finanzierung
- ohne Grundbucheintrag
- niedrige Raten
- Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit
- attraktive Sonderkonditionen

**Informieren Sie sich jetzt!**

**Bernd Lehmann**  
Allianz Generalvertretung  
Stollberger Straße 56 | 09387 Jahnsdorf/Erzgebirge  
Telefon: 037296 / 17128 | Telefax: 037296 / 87675  
Mobil: 0171 / 4843053 | [bernd.lehmann@allianz.de](mailto:bernd.lehmann@allianz.de)  
[www.allianz.de/vertretung/bernd.lehmann](http://www.allianz.de/vertretung/bernd.lehmann)

## Suche Unterstellmöglichkeit für 6 m langes Wohnmobil.

Telefon: 015122257847



- Fertigteilaragen
- Erdarbeiten aller Art
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung
- Kläranlagen
- Garten- und Stützmauern

## Tiefbau Meisterfachbetrieb

Inhaber: S. Hessler | Thalheimer Straße 20 | 09387 Jahnsdorf  
 Tel.: 037 21 / 223 27 | Fax: 037 21 / 88 02 31 | [www.hessler-tiefbau.de](http://www.hessler-tiefbau.de)



Ich schenke dir ein Osterei.  
 Bewahre es, sonst geht's entzwei.

 **LINUS WITTICH**  
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frohe Ostern wünscht

Ihr Medienberater vor Ort  
**Wolfgang Buttkus**

0151 23425046  
[wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de](mailto:wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de)



Wir bedanken uns

bei allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/  
 Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern und  
 Verteilpartnern für das bisherige Miteinander.

Ihre **LINUS WITTICH Medien KG**

**Reisen**  
 in guter **Gesellschaft**  [www.reisebuero-am-stern.de](http://www.reisebuero-am-stern.de)  
**Reisebüro Am Stern**  
 Hauptstraße 96, 09221 Neukirchen, Tel.: 0371 / 217 686, e-mail: [service@reisebuero-am-stern.de](mailto:service@reisebuero-am-stern.de)

**Wir sind für Sie da!**

Auch wir können nur spekulieren, wie lange es dauern wird, bis sich die Lage bezüglich der Coronavirus-Pandemie wieder entspannen wird und wir alle wieder unbeschwert unseren Traumurlaub antreten können.

Was wir Ihnen jedoch garantieren können ist, dass wir zu jeder Zeit ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Sorgen und Bedenken haben und als kompetenter Partner in Sachen Traumurlaub stets an Ihrer Seite stehen.

**Wir blicken positiv voraus und haben sonnige Aussichten für Sie:**

**Unsere Gruppenreisen 2021**

**Unterwegs auf Russlands Wasserwegen**  
 Besuchen Sie mit uns das Reich der Zaren während der weißen Nächte und erleben Sie Russlands Metropolen Moskau und St. Petersburg zur schönsten Reisezeit an Bord eines Flusskreuzfahrtschiffes.

**Die atemberaubende Weite Namibias**  
 Erleben Sie gemeinsam mit uns in den Herbstferien 2021 die atemberaubende Weite Namibias. Uns erwarten wilde Tierherden, die höchsten Dünen der Welt und eine Vielfalt der Ethnien und Kulturen.

Genaue Termine und Preise unserer Gruppenreisen folgen in Kürze.

**Buchung und Information bei uns im Reisebüro**



 **TROZOWSKI & PEGER** GmbH & Co. KG  
 MEISTERFACHBETRIEB

**Ihr Spezialbetrieb für Auto- u. Busverglasung**

seit über **25** Jahren  Mitgliedsbetrieb der Kfz-Innung

**Glasschaden? Direkt zum Meisterfachbetrieb**  
 auch bei Werkstattbindung. Wir informieren Ihre Versicherung und klären Formalitäten\*.  
 \*keine Rechtsberatung

 **Hol- und Bringservice**  
 **Kostenloser Ersatzwagen**

 **mobiler Service für alle Fahrzeugfabrikate**  
 (Pkw, Lkw, Omnibusse, Nutzfahrzeuge, Oldtimer, Wohnmobile)

- Scheibenreparatur und -wechsel
- Dellen- und Hagelschadenreparatur
- Tönungsfolien
- Fahrzeugaufbereitung

Frohe Ostern 

**automobilglas.de | ☎ 03721 23681**